

Ein photographiertes Hinrichtungsschauspiel.

In der Morgenstunde des 15. Mai sind auf dem Fort Vincennes vier Personen, die mit einer Reihe anderer bereits im Juli vorigen Jahres von einem Kriegsgericht in Bonn in dem bekannten Prozeß der „Gazette des Ardennes“ zum Tode verurteilt worden waren, erschossen worden. Während der Präsident der Republik vier andere Verurteilte noch wenige Tage vorher begnadigt hatte, ließ er jenen vier Verdächtigten gegenüber, darunter einer Frau, der „Geiseltäterin“ ihren Lauf. Dem die Nachgefühlte gewisser Teile des französischen Volkes, die nach dieser blutigen Sensation verlangten, mußten beschiedigt werden. Mit wüthendem Grausen mögen die hystischen Männlein und Weiblein die ausführlichen Details gelesen haben, die die Pariser Presse über die Exekution drängen in Vincennes zu berichten wußte, um von dem Eindruck der „bemerkenswerten“ Photographien zu schweigen, die der „Matin“ und die ihm geistesverwandte englische „Daily Mail“ ihren Lesern darboten. Aber es sollte doch denen, die mit „patriotischer“ Beugung dem blutigen Schauspiel bewohnten, etwas zu denken geben, daß eines der Opfer, Georges Lagué, bevor er zum letzten Gang hinausgeführt wurde, an den Justizminister einen Brief richtete, in dem er mit feierlichem Eide nochmals versicherte, niemals im Dienste der deutschen Gegenespionage gestanden und niemals jemanden denunziert zu haben. Und daß auch der Verteidiger dieses Mannes in einem Begleitschreiben diese Beteuerung seines Klienten durch seine aus der Voruntersuchung und den Prozeßverhandlungen gewonnenen Eindrücke bekräftigt, läßt immerhin den Schluß zu, daß in diesem Falle wenigstens die Wahrscheinlichkeit eines Justizmordes vorliegt.

Ev. Landeskirchenversammlung.

ep. Stuttgart, 27. Mai. Am Donnerstag wird die Schloßkirchenfrage erledigt, indem die Eingabe der Freunde der Schloßkirche der Oberkirchenbehörde zur Kenntnisnahme überwiesen und die Oberkirchenbehörde ersucht wird, mit allem Nachdruck dahin zu wirken, daß die Schloßkirche in Stuttgart dauernd ihrer Bestimmung für den evangelischen Gottesdienst erhalten bleibt, sowie daß das Polytechnische für die Zwecke der ideologischen Lehrgänge zur Verfügung gestellt oder ein entsprechender Ersatz dafür beschafft wird. Eine Eingabe des Vereins ev. Organisten Württembergs, die reichlichen Gebrauch der im Gesang- und Choralbuch dargebotenen Schätze im Hauptgottesdienst und Darbietung von Werken großer Tonmeister in besonderen festlichen Gottesdiensten wünscht, wird der Oberkirchenbehörde zur Erwägung überwiesen. Hierauf wird das Pfarrbesetzungs-gesetz in zweiter Lesung einstimmig angenommen mit einigen kleineren Änderungen und mit einer Einschränkung (Antrag Parteienfrei): es soll, wenn irgend möglich, auch vom Landeskirchenauschuß, der zu befehlen hat, wenn Gemeinden und Oberkirchenrat nicht einig werden können, kein Parteirecht gegen den ersuchten Willen der Gemeinde erannt werden. Ein dem Gesetz neu eingefügter, auf Antrag von Scheurien I in namentlicher Abstimmung angenommener Paragraph stellt die Hauptparagrafen des Pfarrbesetzungs-gesetzes dem Verfassungsgesetz gleich, so daß sie nur mit mit Zweidrittelmehrheit geändert werden können. In der Beratung von Eingaben, die engere Verbindung zwischen Kirche und Innerer Mission, sowie kräftige Unterstützung der Inneren Mission in der jetzigen Leertungsnot wünschen, wird abgedrungen. Nächste Sitzung Freitag 9 Uhr: Eingaben.
II ep. Ernennung. Wie wir hören, ist die Stelle des Stiftspropstors in Stuttgart dem Defak. Groh in Fall übertragen worden.

Aus Stadt und Bezirk.

Nagold, den 29. Mai 1920

* Die Postassistentenprüfung haben bestanden Gottfried Fenchel von Reudweiler (Altensteig) und Ernst Frey von Wöhringen.
* Deutsche Volkspartei. Die Wählerversammlung im Traubensaal beginnt nicht, wie berichtet, um 1/3, sondern um 1/4 Uhr. Herr Hofrat Bides ist als einer der besten Köpfe der deutschen Volkspartei bekannt. Mit einem Massenbesuch darf gerechnet werden, deshalb ist pünktliches Erscheinen zu empfehlen.
* Stefan Schaidles Begräbnis. Heiß beannte die Freilichsommerfeier hernieder, als sich der Beichenkonkult des verstorbenen Landtagsabgeordneten dem Friedhof zu bewegte. Aus und fern waren sie herbeigekommen, um dem Toten das letzte Geleit zu geben: Parteimitglieder und Behörden, Bekannte, Freunde und Bekannte. Wie zählten allein neun Fahnen unterschiedlicher Vereine. Am Grab stand Herr Pfarrer Schairer das Wort. Er legte seinen Ausführungen den Text Matth. 25, 21 zu Grunde und würdigte den Verbliebenen als Mann, Mensch und Christ. Nach dem Gebet senkte sich der Sarg in die Grube unter dem dreimaligen Krachen der Böllerschüsse, dem Ehrensalut für den toten Soldaten. — Den ersten Kranz legte Herr Landtagspräsident Keil nieder. In warmen Worten hob er den Schöpfensgeist und die menschlich guten Eigenschaften des Verstorbenen hervor, die ihn hoch über Parteikampf und Parteihader stellen und zu einem der beliebtesten Mitglieder des Parlamentes machten. Der Vertreter des Bauern- und Weingärtnerbundes, Herr Reichs- und Landtagsabgeordneter Bogt (Wohlfen) hob hervor, wie sehr sich Stefan Schaidle, trotzdem er Nichtlandwirt war, in die Sache des Bauernbundes eingefühlt hatte und wies darauf hin, welcher Beliebtheit sich der Dahingegangene gerade bei der Landbevölkerung erfreuen durfte. Für die Wirt Bürgerpartei sprach deren Vorsitzender, Herr Landtagsabg. Dr. Reichwäner, der in zu Herzen gehenden Worten der Trauer seiner Fraktion um einen der liebsten Kollegen Ausdruck gab. Schaidle war nie Parteimensch, er wußte stets die goldene Mitte zu halten, gegenüber zu überbrücken, wo es irgend ging und trotzdem seinen nationalen, ferndeutschen Standpunkt zu wahren. Diese Eigenschaften wurden auch von allen Parteimitgliedern gern anerkannt. Herr Gewerbesteuernagel gedachte der nimmermüden Arbeit des Verstorbenen in der hiesigen Ortsgruppe der Bürgerpartei, die einen kaum zu ersetzenden Verlust erlitten hat, denn Schaidle hatte bei aller Arbeit im Parlament stets Zeit für seine Heimatgenossen übrig gelassen. Herr Landrichter Dr. Göh. der Vertreter des Präsidiums des Württ. Kriegerbundes und Herr Wadert vom Bezirks-

verband derselben Korporation riefen dem toten Krieger die letzten Grüße zu, der mit Leib und Seele Soldat war und der guten Sache mit Hingabe seine Arbeitskraft zur Verfügung stellte; ihnen schloß sich Herr Besenmayer vom Kriegerverein Sulz an. Vom Militär- und Veteranen-Verein legte der Vizepräsident, Herr Wachtmeister Heger, unter Dankesworten den Kranz nieder. Herr Stadtschultheiß Roier gab der Trauer des Gemeinderats um eines seiner arbeitsfähigsten Mitglieder Ausdruck. Schaidle war nimmermüde; in sämtlichen Ausschüssen u. Kommissionen entfaltete er seine Tatkraft, die unsere Stadt nun schmerzlich vermissen wird. Herr Dolmetsch hat das legendäre Schicksal des Entschienenen in der Gewerbebank heroor, Herr Elektrizitätswerksbetreiber Wohlbold sprach für den Gewerbeverein, in dessen Reihen der Tod nun eine empfindliche Lücke gerissen hat und Herr Ernst Braun, Vorstand des Turnvereins rief dem toten langjährigen Vereinsgenossen und Ehrenvorstand das letzte Lebenswort zu. Stimmungsvolle Chöre des Vereinten Pieder- und Sängerkranzes umrahmten die erhabene Feier, die für Nagold unvergesslich sein dürfte. Der schwere Verlust aber, den unsere Stadt durch das Dahinscheiden dieses ganzen Mannes erlitten hat, wird sich noch auf lange Zeit hinaus fühlbar machen.

Befehlswegsel. Der Gasthof s. „Röhle“ ist von der Stadt Nagold gekauft worden.

* **Keine Viehzählung auf 1. Juni.** Bei der großen, täglich nachlassenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche im ganzen Lande wäre das Zählgeschäft bei der am 1. Juni ds. Js. vorzunehmenden Viehzählung mit erheblicher Gefahr der Weiterverbreitung der Seuche durch die von Stall zu Stall gehenden Jähler verbunden. Die Durchführung der Viehzählung am 1. Juni 1920 ist daher, laut Verfügung des Ernährungsministeriums, zu unterlassen. Die Anordnung der Nachholung der Zählung zu einem späteren Zeitpunkt bleibt vorbehalten.

* **Altensteig.** Sitzung des Gemeinderats vom 26. Mai. Anwesend: Der Vorsitzende, sowie die Mitglieder des Gemeinderats vollständig. Die Erstellung eines Fußgängersteiges von der Wilhelmstraße zum Bahnhof hat eine Vereinbarung mit der Eisenbahnverwaltung nötig gemacht; solche wird zur Kenntnis gebracht und genehmigt. — Der Verkauf des im Eigentum der Stadtgemeinde stehenden Vorderbades am Bahnhof erbrachte einen Erlös von 1500 M.; der Verkauf an Georg Fr. Theurer von Gelsbronn findet Genehmigung. — Die Frage der Bewässerung weiterer Felder besog. Zearungsanlagen an die hies. Beamten und Unterbeamten, welche auf Grund des Gesetzes vom 31. März 1920 zu vollziehen ist, wird nach Bekanntgabe der Richtlinien hierfür bis zur nächsten Gemeinderatsitzung zurückgestellt. — Der Vorsitzende gibt bekannt, daß eine Eingabe bei der Eisenbahngeneraldirektion um Wiedereinführung eines Abendzuges für den Sommerfahrplan genehmigt wurde. — Nachdem durch die Kriegszeit hier kein Kinderfest mehr stattgefunden hat, wird die Abhaltung eines solchen in diesem Jahre beschlossen; als Tag der Abhaltung wird Montag 28. Juni festgesetzt.

* **Heddingen, 27. Mai.** Weil er Wertpapiere nach der Schweiz verbracht hatte, ist Bauereidritter Graf von Sigmaringen von der Strafkammer zu 20 000 M. Geldstrafe verurteilt worden.

Legte Nachrichten.

Streik ohne Ende.

Berlin, 29. Mai. Wie der B.R.A. aus Arafeld berichtet, ist das gesamte Personal der Reichs-Eisenbahn bei den Lohnforderungen in den Ausstand getreten.

Rinddämmerung.

Berlin, 29. Mai. Nach dem B.R.A. wurden in Halle sämtliche Rindos durch die hohe Lufttarifeinstellung gezwungen am 31. Mai ihre Pforten zu schließen. Die Stadt will diese Gelegenheit benutzen, um die Rindos zu kommunalisieren.

Eine vereitelte Schiebung.

Berlin, 29. Mai. Dem B.R.A. wird aus Lugano gemeldet, daß in Biemson 40 aus Frankreich eingetroffene Wagen, die nach Belgrad und Bukarest bestimmt waren, von den Eisenbahnern festgehalten wurden, weil sie angeblich für Polen bestimmt sind. Die Wagen sollen nun in Corriere della Sera über Süddeutschland befördert werden.

Die „reaktionäre Verschwörung“.

Berlin, 28. Mai. Die vom Reichswehrministerium bezüglich der ihm in der Presse vorgeworfenen Waffenverschleppungen angestellten Nachforschungen haben ergeben: Die vom Oberpräsidenten von Hannover Ende April im Freihafen Stettin beschlagnahmten Geschütze waren zum Austausch alter Geschütze der ostpreussischen Festungen, die ebenfalls beschlagnahmte Munition zur Ausrüstung der Reichswehr und der Sicherheitspolizei seit langer Zeit bestimmt. Infolge der Sperrung des polnischen Korridors und wegen Mangel an geeigneten Schiffsraum konnte die Munition erst Anfangs Mai geliefert werden. Von einer Verschleppung der inzwischen auch wieder freigegebenen Geschütze ist Abstand genommen worden. Von einer Lieferung von Waffen u. Munition an Finnland ist im Reichswehrministerium nichts bekannt.

Erzberger als Kläger.

Berlin, 28. Mai. In der Klage gegen den verantwortlichen Schriftleiter der „Deutschen Zeitung“, Dr. Ernst Dillk, wegen Verleumdung des früheren Reichsfinanzministers Erzberger ist nunmehr ein neuer Verhandlungstermin auf den 5. Juli vor der 7. Strafkammer des Landgerichts I festgesetzt. Es sind dazu eine große Menge von Zeugen geladen, darunter Bestmann-Holmes, Geffertich, der frühere Reichstanzler Dr. Michaelis, Solf und andere.

Die Gefahr im Osten.

Berlin, 29. Mai. In der „Deutschen Allgemeinen Ztg.“ wird zu der Frage, ob Kriegsgefahr im Osten besteht, ausgeführt: Der Kampf vor der deutschen Ostgrenze wird vermutlich von den beiden Gegnern allein ausgefochten werden. Beide Parteien verfügen über Reserven, die Russen wahrscheinlich über Stärkere als die Polen. Die Sowjetregierung ist nicht lebensfähig ohne den wirtschaftlichen Ausfluß im Inneren Rußlands. Und dieser wiederum ist nicht möglich ohne Unterstützung Deutschlands. Letzteres aber hat zur

Voraussetzung, daß hier nicht alles draunter und draüber geht. Führende Köpfe in Sowjetrußland sind unbedingt gegen einen Angriff auf Deutschland. Niemand wird leugnen wollen, daß russische Einmischung, die im Ruhrgebiet, in Sachsen, Mecklenburg, in Pommern auftritt haben, in dem Maße rühriger vorgehen und Wehr finden werden, als die Sowjetrußland Erfolge zu verzeichnen haben. Dieser Gefahr mit allen Mitteln zu begegnen, ist eine Maßnahme, die das europäische Selbstbewußtsein zugleich an Deutschland und den Verbündeten richtet. Die Krise, die uns in den nächsten Wochen bevorsteht, kennzeichnet sich in dem russisch-polnischen Problem, in den deutschen Wahlen u. in der Konferenz von Spaa. Deutschland kann zur Rettung beitragen durch die neue Herstellung einer Regierungskoalition auf militärischer Linie.

Wilson im Schlepptau der Entente.

Washington, 29. Mai. (Havak.) Bei der Rückweisung der Friedensresolution besaß Wilson, daß diese Resolution den Frieden mit dem Deutschen Reich wieder herstellen wolle, ohne von der deutschen Regierung etwas zu verlangen, das geeignet sei, das den Völkern angetane große Unrecht wieder gut zu machen. Dies hätten die Vereinigten Staaten als ihr Ziel bezeichnet, als sie in den Krieg traten. Der Präsident erklärt, daß die Resolution keines der Ziele zu verwirklichen suche, um demütigen die Vereinigten Staaten in den Krieg getreten seien, und daß sie dadurch auf alle Ansprüche der Vereinigten Staaten gegenüber der deutschen Regierung verzichten. Wilson nimmt den Vertrag von Versailles warm in Schutz, der, wie er erklärt, die Ziele Amerikas verwirklichte. Er erklärte weiter, daß die Resolution nichts erwähne von der Freiheit der Meere, von der Einschränkung der Rüstungen, dem Schutz der Rechte Belgens der Wiedergutmachung der gegenüber Frankreich begangenen Ungerechtigkeiten und von der Befreiung der christlichen Völkern in der Türkei. Wilson kommt zu dem Schluß, daß ein solcher Frieden unvereinbar sei u. unvereinbar sein müsse mit der Würde der Vereinigten Staaten, mit den Rechten und der Freiheit der Bürger und den Grundbedingungen der Zivilisation überhaupt.

Deutsche Kernseife, Doppelfuß 9 Mt.
Seifenpulver, 250 gr alte Packung 45 Fig.
250 gr neue Packung 350 Fig.
Reform-Bodenwachs 250 gr 4 Mt.
Schmierem 1.50, Schuhfett 2 Mt.
Kristall-Soda, Waschbürsten u. Strupfer

2412 empfiehlt preiswert solange Vorrat
Albert Raaf, Bahnhofstr. 52.

T-Träger

N.P. 4 Stück je 10 m lg., 20 cm hoch sowie

7 Bienenkästen
bad. Maß, gibt ab
J. J. Ziegler, Wildberg.

Achtung!
In kaufen gesucht für meine Werkstatt Räume einige
gebrauchte Kästen für
Reider
und
1-2 Vertiko
Gebrüder Hohnloser, Harmonikafabrik,
Pforzheim, Bergstr. 27.
Dabei sind noch einige gebrauchte
Harmonikas ganz billig zu verkaufen.

Das neue
Favorit-Moden-Album
(Frühjahr/Sommer 1920.)
Vorrätig bei G. W. Zaiser, Buchhdlg. Nagold.

Nagold. 2504
Gras-Ertrag-Verpachtung.
Die Erben der August Schwarzkopf's Witwe hier bringen den diesjährigen Grasertrag von
14 Ar 30 qm Wieso im Buch,
22 Ar 26 qm dto. in Obwald-
halden und 10 Ar Klee im
Regental
am nächsten Montagabends
von 6 Uhr ab zur Verpach-
tung. Zusammenkunft bei der
Gartfabrik.

1527
Alle Musik-Instrumente,
für Haus und Orchester, von
den einfachsten Schüler- bis
zu den feinsten Künstler-
instrumenten, alles Zube-
hör, Saiten usw. empfiehlt
in reichster Auswahl
Musikhaus Curtz, Pforzheim
Loopoldstr. 17
Arkaden Kleidisch, Roßbrücke.
Ankauf abgespielter Schall-
platten und Bruch pro
Platte M. 2.—
Reparaturen und Stimmen
in eigener Werkstatt.

Reichstags- und Landtagswahl.

Für die am Sonntag, den 6. Juni 1920 von Vorm. 8 Uhr bis Nachm. 6 Uhr stattfindende Reichstags- und Landtagswahl hat das Oberamt die Abgrenzung der Abstimmungsbezirke und die Bestimmung der Wahlräume nach Maßgebung der Gemeindebehörden in folgender Weise vorgenommen und folgende Wahlvorsteher und Stellvertreter ernannt:

Table with 5 columns: Nr., Abstimmungsbezirk, Wahlraum, Wahlvorsteher, dessen Stellvertreter. Lists 40 districts from Nagold Bezirk I to Wildberg.

Die Gemeindebehörden werden ersucht, das Vorstehende ersichtlich bekannt zu geben. Die Bekanntmachung ist dem Wahlvorsteher zur Verfügung bei der Wahl auszubringen. Nagold, den 22. Mai 1920.

Brennstoffversorgung (Kohlenversorgung).

I. Verteilung.

Die vom Reichskohlenrat für Kohlenverteilung ausgegebenen Hausbrandbescheinigungen verteilt die Bezirkskohlenstelle an die vom Oberamt zugelassenen Kohlenhändler. Die Verteilung der Bescheinigungen an die Händler erfolgt prozentual auf Grund der eingegangenen Kundenlisten.

Jeder Empfänger eines Frachtbriefes von Hausbrandkohlen hat sofort nach Ankunft der Sendung, d. h. vor Inangriffnahme des Ausladens die eingegangene Menge und Sorte der Bezirkskohlenstelle Nagold telefonisch mitzuteilen.

In sämtlichen Gemeinden, ausgenommen Nagold, regeln die (Stadt-)Schultheißenämter die Unterverteilung auf Grund der im übersandten Kundenlisten.

Für die Brennstoffumteilung werden die Haushaltungen in drei Höchstverbrauchsgruppen eingeteilt:

- Gruppe I kleine Haushaltungen 15 Zentner
Gruppe II mittlere " 30 "
Gruppe III große " 45 "

Einzelstehende selbständige Personen, die tagelöhner in gewerblichen oder kaufmännischen Betrieben, in Örtchen, Kneipen usw. beschäftigt sind und sich nur abends in ihrer Wohnung aufhalten erhalten 5 Zentner.

Haushaltungen, welche einen Bedarf bis zu 15 Zentner oder weniger angemeldet haben, werden in den meisten Fällen ohne weiteres in die Gruppe I eingeteilt.

Maßgebend für die Einteilung ist die Zahl der Haushaltungsangehörigen, die Größe der Wohnung, der Beruf des Haushaltungsvorstehers der Brennstoffbezug in den Vorjahren, sowie sonstige persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse - Vorhandensein kleiner Kinder, alter und kranker Personen - bei Kerzen und anderen freien Berufsarten, und solchen kaufmännischen und gewerblichen Betrieben, bei denen Geschäft u. Wohnung räumlich verbunden sind (Wegwer, Fleischer, Schneider, Schuhmacher, Speisehandlungen, Schankwirtschaften usw.) werden auch diese Umstände bei der Gruppeneinteilung berücksichtigt.

Zentralheizungen in Privathaushaltungen erhalten vorläufig nur den Brennstoffbedarf für „große Haushaltungen“. Behörden, Anstalten, landwirtschaftl. Betriebe und gewerbliche Verbraucher mit einem monatlichen Verbrauch von unter 10 Tonnen werden im allgemeinen für die im Wirtschaftsjahr 1919/20 zugewiesenen Mengen vorgemerkt.

II. Lieferung.

Jeder Verbraucher wird zunächst mit einem Drittel der ihm zugewiesenen Mengen beliefert. Die Kohlenhändler dürfen also an ein und denselben Verbraucher so lange eine zweite Lieferung nicht vornehmen, bis keine sämtlichen bei ihm für den Verbrauch von Kohlen angemeldeten Kunden mit dem ersten Drittel der festgesetzten Höchstmenge durchweg beliefert sind. Behörden, Anstalten und gewerbliche Verbraucher mit einem monatlichen Verbrauch von unter 10 Tonnen werden von Zeit zu Zeit mit kleineren Quantitäten, die sich in der Höhe der hier einlaufenden Mengen richten, beliefert.

Sobald einzelne Kohlenhändler infolge bevorzugter Belieferung auf ihren Bezugschein schneller beliefert werden als die anderen, kann die Bezirkskohlenstelle Ausgleichs vornehmen.

Die Bezirkskohlenstelle hat die Verteilung der Brennstoffe durch die Kohlenhändler zu überwachen. Sie kann anordnen, daß die Kohlenhändler die für sie lagernden oder einlaufenden Hausbrandkohlen ihr zur Verfügung stellen und den von ihr bestimmten Händlern, Gemeinden, oder Personen überlassen, sowie die zur Liebergabe erforderlichen Handlungen vornehmen.

Anfolge der vielfach eintretenden Verkehrsstörungen muß schon jetzt darauf hingewiesen werden, daß für die Verbraucher kein Rechtsanspruch auf Lieferung der von ihnen bestellten Jahresmenge sowie bestimmter Kohlenarten besteht und behördlicherseits keinerlei Verantwortung für vollständige Belieferung übernommen werden kann.

III. Preisregelung.

Die Kleinhandelspreise werden allmonatlich auf Grund der vom Landesbrennstoffamt gegebenen Großhandelspreise und Richtlinien für den Kleinhandelspreis unter Zuziehung von Vertretern der Brennstoffhändler u. Brennstoffverbraucher von der Bezirkskohlenstelle festgelegt und den Schultheißenämtern zur Bekanntgabe an die Kohlenhändler und Verbraucher mitgeteilt.

Preisüberschreitungen sind strafbar.

Nagold, 28. Mai 1920. Oberamt: Müng.

Bezirksmilchbeamter.

Als Bezirksmilchbeamter für den Oberamtsbezirk Nagold ist von der Landesbrennstoffstelle Stuttgart mit sofortiger Wirkung Herr F. R. Fritig bestellt worden. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, denselben bei seiner Tätigkeit in jeder Weise zu unterstützen. Nagold, den 28. Mai 1920. Oberamt: Müng.

Haferablieferung.

Die Landesgetreidestelle drängt auf rasche Erfüllung der noch rückständigen Haferlieferungen. Sie weist insbesondere auf die Nichtstimmung hin, die unter den Landwirten dadurch entstanden ist, daß ein Teil derselben die verlangte Hafermenge zu dem Preis für Umlagehafer abgeliefert hat, während andere sich dadurch Vorteile verschafft haben, daß sie ihrer Ablieferungsfrist nicht nachgekommen sind.

Die Kommunalverbände sind deshalb beauftragt worden, den sämtlichen Landwirten die Ablieferung der rückständigen Hafermenge an den Kommunalverband binnen kurz bemessener Frist aufzugeben. Ist die Ablieferung der umgelegten Menge infolge Abgabe von Hafer an Dritte nicht mehr möglich, dann haben die Landwirte unbeschadet der Strafvorschrift in § 80 Abs. 1 Nr. 15 der R. G. O. als Schadenersatz das Doppelte des zur Zeit der Festsetzung geltenden Marktpreises, oder falls der von ihnen erzielte Verkaufspreis höher ist, diesen an die Reichsgetreidestelle zu zahlen. Nach Ablauf der obengenannten Frist wird entweder zur Enteignung geschritten oder der vom Oberamt festgesetzte Schadenersatz im Zwangswege beigetrieben.

Es darf erwartet werden, daß die noch sämtlichen Landwirte bei dieser Sachlage in ihrem eigenen Interesse ihre Pflicht zur Ablieferung des Umlagehafers umgehend erfüllen und dem Kommunalverband dadurch die Durchführung der erwähnten Maßnahmen ersparen.

Nagold, den 28. Mai 1920. Oberamt: Müng.

In das Genossenschaftsregister

Band II Bl. 58 ist heute bei dem Darlehenskassenverein Oberschwandorf eingetragen worden.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 4. Mai 1920 wurde an Stelle des als Vorstandsmittglied ausgeschiedenen

Jakob Gietkunst, Schmied in Oberschwandorf,

als solches neu gewählt:

Kottlieb Müller, Schreiner in Oberschwandorf.

Den 27. Mai 1920. Stv. Amtsrichter: Wappell.

2513

Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauhöfen.

Am 1. Okt. d. J. wird eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauhöfen zu Hohenheim, Kirchberg, Ellwangen und Ochsenhausen aufgenommen. Jünglinge, die in eine Ackerbauhöfen eintreten wollen, müssen sich bis spätestens 15. Juni bei dem Schulvorstand der betr. Ackerbauhöfen unter Vorlegung eines Lebenslaufes und unter Anschließ eines Geburtscheines, eines Impfcheines, eines ärztlichen Zeugnisses, eines Staatsangehörigkeitsausweises und eines Zeugnisses melden. Die Aufzunehmenden sollen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Näheres ist aus der Bekanntmachung im Staatsanzeiger Nr. 110 ersichtlich. 2509

Nagold, den 26. Mai 1920. Oberamt: Müng.

Heugras-Verpachtung.

Die Stadtpflege Nagold bringt den Heugrasertrag des städt. Baumguts beim Schlachthaus zw. Calwer- und Emminger-Gänge und des Baumgartens beim Gewerbeschulhaus (in 3 Rolen) am nächsten Montag mittags 11 Uhr an Ort und Stelle an die beste Pachtliebhaber im Ausschreib zur Verpachtung. Zusammenkunft bei den Baracken. 2489

Versteigerung

der dinglichen Gast- und Schankwirtschaft zum „Döhen“ in Göttingen Station Wildberg.

Am Mittwoch, den 2. Juni 1920, um 1 Uhr kommt auf dem hiesigen Rathaus das dem Christoph Gadenheimer gehörige Wirtschaftsanwesen im Dien und letzten Termin zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind. Göttingen, den 25. Mai 1920.

2496 Katschreiber: Kern.

Verkauf 1 ar 53 qm Wohnhaus Nr 12

mit Hofraum und 76 qm Gras- und Baumgarten. Erster Verkauf am Samstag den 29. 5. 20 abends 8 Uhr „Post“ in Efringen.

Empfehle gleichzeitig meiner werthen Kundschaft meine banderolierten Zigaretten in bekannt guter Qualität. 2510

Karl Bühler, Efringen. Telefon Nr. 3.

Kunststoff-Substanzen

empfehle 2490 Gustav Heller.

Ein gut erhaltenes 2497 Fahr-Rad

(Freilauf), mit Gummi-Deckschuttlung hat zu verkaufen. Adolf Renz Pfondorf.

2 Fahr-Räder mit guter Bereifung billig zu verkaufen 2498 Gasthaus z. Döhen Hatterbach.

Leim!

Bezugscheine zur Lieferung für das II. Quartal 1920 nimmt entgegen und bittet um Einzahlung derselben. Eugen Ruding, Nagold.

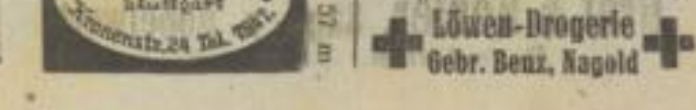
2426 Nagold.

Heringe

große Fische 2505 bei Fr. Schittenhelm.

Jg. Kätzchen hat sich verlaufen.

Abgegeben gegen g. Verlobung in der 2486 Löwen-Drogerie Gebr. Benz, Nagold



Gewerbeverein Nagold.

Wir machen hiermit unsere Mitglieder auf die bei der Handwerkersammer in Reutlingen eingerichtete

„Steuerberatungsstelle“

aufmerksam, welche unseren Mitgliedern kostenlos Auskunft erteilt.

Wir suchen auf 1. Juli ds. Jo. zuverlässige „Vereinsdienerin“.

Vorstand: Bohlbob.

Dank.

Wohl jeder Teilnehmer der Begrüßungsfeier, die am Pfingstsonntag zu Ehren unserer heimgekehrten Kriegsgesangenen in der hiesigen Kirche stattfand, hat einen tiefen Eindruck mit nach Hause genommen. Ich fühle mich als Vater eines Heimgekehrten deshalb gedrängt, allen denen, die zu dieser würdigen Feier beigetragen haben, meinen öffentlichen, herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere sei dem Herrn Pfarrer für seine trefflich gewählten, ernstgemeinten Worte und dem Herrn Schultheiß, der unseren Söhnen einen warmen Willkommenruf darbot, gedankt. Nicht vergessen möchte ich auch den Gesangverein, der durch drei weisevolle Männerchöre die feierliche Stimmung erhöhte, in meinem Dank einzuschließen. Ebenso sei für das passende Andenken der Kirchengemeinde und das Geldgeschenk der bürgerlichen Gemeinde nochmals herzlich gedankt.

Friedrich Duß, Efringen.

Kotzfelden.

Statt jeder besonderen Einladung!

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag, den 1. Juni 1920

in das Gasthaus „Waldhorn“ in Kotzfelden freundlichst einzuladen.

Friedrich Kübler ⚭ Marie Bühler

Sohn des ⚭ Tochter des
+ Friedrich Kübler + Johannes Bühler
Bauer. Schultheiß.

Anfang 12 Uhr.

Göttlingen-Holzbronn.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Dienstag den 1. Juni 1920

stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus „am Birch“ in Göttlingen freundlichst einzuladen.

Joh. Gg. Schneider ⚭ Rosina Schütz

Rüfer, Sohn des ⚭ Tochter des
Joh. Schneider, Zimmer- Michael Schütz,
mann in Göttlingen. Bauer in Holzbronn.

Anfang 12 Uhr in Göttlingen.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.

Gasthof zum „Löwen“, Nagold.

Sonntag den 30. Mai
humoristisches Konzert

mit
Sanzunterhaltung

unter Mitwirkung der berühmten
Tiroler Kapelle Hohnloser.

Zu zahlreichem Besuch ladet herzlich ein
F. Kurlenbanz.

Anfang nachm. 2-6 Uhr, abends 7-11 Uhr.

Fussboden-Riemen, Brüstungstäfel-Bretter und sonstige Hobelware

liefern wieder fortlaufend. Gutes Passen. Neue Maschinen.

Graf & Kohler, Säge- u. Hobelwerk,
Dornstetten. Telefon Nr. 1.

Öffentliche Wählerversammlung.

Bickes spricht

am Sonntag nachmittag um 1/2 4 Uhr.

Deutsche Volkspartei.

2475

Kaufmann. Angestellte.

Sonntag, den 30. Mai vorm. 1/2 11 Uhr
Gasthaus „Traube“ Nagold

Bezirksversammlung mit Vortrag

des Kollegen Leid aus Stuttgart.
Vollzähliges Erscheinen unbedingt erforderlich. Gäste
willkommen.

Ortsgruppe Nagold D. H. V.

Bienenzüchterverein Nagold

hält am Sonntag 30. Mai, mittags
2 Uhr, seine Frühjahrsversammlung
in Hefshausen in der „Linde“ ab.

Tagesordnung:
1. Vortrag: Die wichtigsten Arbeiten des Imkers vom Mai-Juli.
2. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Vorstand: Wolf.

Zigarren- Spezialgeschäft

neu eröffnet von

Otto Steegmüller, Nagold

im Hause von Herrn Hofschnurmeister Kehl.

Reelle Bedienung Billige Preise

Cigarren ⚭ Cigaretten ⚭ Tabake ⚭ Pfeifen.

Tanz-Unterhaltung

unter Mitwirkung der Wildbacher Streichmusik
in der „Traube“ in Ebhausen

am Sonntag den 30. Mai

nachmittags 3 Uhr.

2501

Säcke

aus Jute, Papierge-
webe, Mischgewebe
und Kraftpapier

in großen Mengen zu billigen Preisen
stets greifbar.

A. Hannewald

Säckefabrik
Stuttgart

Fernsprecher 7145 und 7146.

Hamöbliertes 2506

Gute süsse Zimmer Marmelade,

zu mieten gesucht.
p. Pfd. 3.20

Bei wem? laut die Ge-
schäftsstelle des „Geleitlich“
bel 2450
Hch. Gauß, Nagold.

Herzliche Einladung.

Am Dienstag den 1. Juni, nachmittags 2 Uhr wird
im Vereinshaus Jellertst die jährliche

Bezirksbrüderkonferenz

stattfinden, wozu die Gemeinschaftsreihe und deren Freunde
aus Stadt und Land herzlich eingeladen werden.

2436 Dekan Otto.
Missionar Seeger.

Herzliche Einladung an Alt und Jung

zu einer

Evang. Volksversammlung

nicht bei Unterschwandorf sondern auf dem Buß bei Halterbach
am Sonntag 30. Mai nachm. 1/2 3 Uhr.

Besonnen- und Wiederchöre der Chorvereinigungen des
Stuttgarter Ev. Jugendvereins, Ansprachen der Stutt-
garter Jugendpfarrer, Herrn Stpf. Wüterich u. Döller,
Herr Dekan Otto und anderen Männern.

Bei schlechtem Wetter: etwa 1/2 4 Uhr im Vereinshaus
zu Nagold.

2494 Stadtpfarrer Huppenbauer, Halterbach.

Wir suchen zum sofortigen
Eintritt jüngeren Mächtigen

Herrn

(evtl. auch Fräulein)

für Schreibmaschine und all-
gemeine Bureauarbeiten. Nur
solche Bewerber(innen), die
mindestens 1/2 Jahre praktisch
gearbeitet haben, wollen sich
mittels handschriftlich geschrie-
benem Angebot mit kurzem
Lebenslauf und Angabe von
Gehaltsansprüchen melden.

Schwarzwälder
Lederkohlen- und Härte-
mittelwerke

Tannhäuser & Städele
Nagold in Württ.

Mädchen-Gesuch.

Wegen Erkrankung meines
Mädchens suche ich für sofort
ein jüngeres

Mädchen.

zur Aushilfe 2502
Frau Bezirksgeometer
Grieshaber, Nagold.

Ordentliches 2512

Mädchen

für alle Hausarbeit evtl.

Monatsfrau

für sofort oder später
bei guter Behandlung und
Bezahlung gesucht von:

Frau Ziegler,
Nagold, Calwerstr.

Mädchen

nicht unter 16 Jahren, zu
baldigem Eintritt gesucht von
Fran Gerichs-Str.

Talmon-Str., Nagold.

Per sofort wird ein einfaches

Mädchen,

das Gelegenheit hat, das Koch-
en zu erlernen, gesucht.

Hotel Waldhorn, Calw.

Calw.

Gesucht wird ein erfahrene
zuverlässiges 2499

Mädchen

welches schon gedient hat, bei
guten Lohn und guter Ver-
pflung. Angebote an

Frau Marie Dorn
Fuggelestr.

Leberflecke, Warzen

entfernt restlos. Reichspat. sonst
Geld zurück. 410. — u. Porto.

Sanitas-Depot Hahr a. S. 211h.

Herzliche Einladung.

Am Dienstag den 1. Juni, nachmittags 2 Uhr wird
im Vereinshaus Jellertst die jährliche

Bezirksbrüderkonferenz

stattfinden, wozu die Gemeinschaftsreihe und deren Freunde
aus Stadt und Land herzlich eingeladen werden.

2436 Dekan Otto.
Missionar Seeger.

Herzliche Einladung an Alt und Jung

zu einer

Evang. Volksversammlung

nicht bei Unterschwandorf sondern auf dem Buß bei Halterbach
am Sonntag 30. Mai nachm. 1/2 3 Uhr.

Besonnen- und Wiederchöre der Chorvereinigungen des
Stuttgarter Ev. Jugendvereins, Ansprachen der Stutt-
garter Jugendpfarrer, Herrn Stpf. Wüterich u. Döller,
Herr Dekan Otto und anderen Männern.

Bei schlechtem Wetter: etwa 1/2 4 Uhr im Vereinshaus
zu Nagold.

2494 Stadtpfarrer Huppenbauer, Halterbach.

Sonntag früh Gang
zur Vogelbeobach-
tung. 1/5 Uhr Vor-
stadt. 2516
Georgii.

Ev. Jünglingsverein Nagold.

Teilnahme an der

Volksversammlung auf

dem Buß in Halterbach.

Sammlung und Abmarsch

1 Uhr am Spital. 2514
Der Ausschuss.

Kirschen

schöne Unterländer sind von
heute ab jeden Tag frisch
zu haben. 2517

Ludwig Keß,

Gemüse- u. Obsthandlung

Nagold, Telefon Nr. 70.

Wir empfehlen höchst

la Wascheife

(deutsche u. ausländ.)

Seifenpulver

div. Waschmittel

alle Artikel zur

Fleckenentfernung

Bodenöl, Bodenwische

Staublauge, Schwämme

usw. 2486

+

Löwen-Drogerie

+ Gebr. Benz, Nagold. +

Bahnhoft. Telefon 122.

Hier kann älteres, fröhliches

Mädchen

für Haus- und Feldarbeit

einsetzen. 2411

Schmid, Röttenhöhe

Nagold.

Gebetbücher

bei G. W. Jaiser, Nagold.

Gottesdienst-Ordnung.

Ev. Gottesdienst

am Dreieinigkeitsfest den 30.

Mai 1920 8 1/2 Uhr Kinder-

sonntagschule, 10 U. Fest-

pred. (Otto), 5 U. Abendpred.

(Pfarrer Scharrer). Freitag,

4. Juni 8 U. Bußtagsgottes-

dienst im Vereinshaus.

Kathol. Gottesdienst

Sonntag, 30. Mai 9 U. Got-

tesdienst, 1/2 2 Uhr Andacht.

Donnerstag, 3. Juni Fron-

leichnamensfest 1/2 9 Uhr Gottes-

dienst, 1/2 2 Uhr Andacht.

Gottesdienste

der Methodistengemeinde.

Sonntag vorm. 1/2 10 U. Pred.

(Ansp. Jakob), 11 U. Sonn-

tagsschule, abds 8 Uhr Pred.

(J. Walz). Montag abds

8 1/2 Uhr Uebung des Gesang-

vereins. Mittwoch abds 8 1/2

Uhr Geb.

